



Ausschreibung
Paradise – Cup 2011

Kürwettbewerb im Eiskunstlaufen

1. Allgemeines

Veranstalter: Eis- und Rollsportverein Bürgerweide Bremen e.V.

Ort: Bremen, Eissportzentrum „Paradice“
Waller Heerstr. 293 A
28219 Bremen
Tel.: 0421-169 137 0

Datum: 19./20. März 2011

Wettbewerbsbedingungen: Die Wettbewerbe werden gemäß DKB und ISU-Regulations durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes ausgeführt ist.

In den Wettbewerben starten Mädchen und Jungen getrennt.

Teilnehmer mit höheren Klassenlaufprüfungen als in den Wettbewerben angegeben, müssen im nächst höheren Wettbewerb starten, wenn sie die Klassenlaufprüfung vor dem 1. Januar 2011 bestanden haben.

Die Wettbewerbsgruppen „Minis“, „Fortgeschrittene“ und „Anfänger“ werden abhängig von Zahl und Alter der gemeldeten Läufer geteilt. Bei Wettbewerbsgruppen mit über 20 Teilnehmern behält sich der Veranstalter vor, die Gruppe zu teilen in jüngere und ältere Teilnehmer.

Zeit- und Trainingsplan: wird nach Eingang der Meldungen erstellt und gemeinsam mit dem Termin für die Auslosung an alle beteiligten Vereine versandt. Die Auslosung erfolgt am 18.03.2011 in der Bremer Eislaufhalle „Paradice“ um 18:30 Uhr. Der offizielle Trainingstag ist Freitag, 18.03.2011, 15:30-18:15 Uhr.

Die Wettbewerbe werden nach dem „6,0“-System gewertet.

Meldeschluss: 1. März 2011

Meldeanschrift: Viktoria Dederer
Knochenhauerstr. 20
28195 Bremen
Tel: 0421 – 6736125
Mobil: 015122871806
E-Mail: viktoria.dederer@gmx.de

- Inhalt der Meldungen:**
1. Bezeichnung des Wettbewerbs
 2. Name der/des Teilnehmer(s)
 3. Geburtsdatum der/des Teilnehmer(s)
 4. Abgelegte Prüfung
 5. Name des meldenden Vereins
(siehe Anhang 1)

Spätestens am Veranstaltungstag sind vorzulegen

1. Sportpass
2. Gesundheitsbescheinigung – nicht älter als 6 Monate

Meldegebühr: je Teilnahme 25 Euro

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das folgende Konto als „Meldegebühr Paradise-Cup“ zu überweisen oder per Verrechnungsscheck der Meldung beizufügen.

ERB Bremen
Konto-Nr.: 818 322 1400
BLZ 291 676 24
Volksbank Syke

Abmeldungen: Für die verspätete Abmeldung eines Teilnehmers werden folgende Beträge erhoben:

1. bei Abmeldung früher als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung: die halbe Meldegebühr.
2. bei Abmeldung innerhalb von 7 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: die volle Meldegebühr.

Preisrichter: Jeder teilnehmende LEV stellt einen Preisrichter und trägt dessen Reise-, Unterkunfts- und Aufenthaltskosten. Für jeden LEV, der keinen Preisrichter entsenden kann, verdoppelt sich die Meldegebühr der gemeldeten Teilnehmer.
(Preisrichtermeldung siehe Anhang 2)

Musikwiedergabe: Kassetten und CDs. Das Musikstück muss sich jeweils am Anfang der Kassette befinden. Auf der Kassette und der CD darf sich nur die Musik eines Teilnehmers befinden. Keine wieder beschreibbaren CDs verwenden. Sowohl die Kassette und CD als auch die Hüllen müssen mit Namen des Teilnehmers, des Vereins sowie der Bezeichnung des Wettbewerbs beschriftet sein. Der Zustand der Tonträger muss einwandfrei sein. Für Beschädigung wird nicht gehaftet.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Vergütung: Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Aufenthalt tragen die Verbände, Vereine oder Teilnehmer selbst.

Unterkunft: Wird von Veranstalter nicht gestellt.

2. Zweck der Veranstaltung

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung der Wettkampferfahrung im Eiskunstlaufen.

3. Wettbewerbsbedingungen

Wettbewerb	Qualifikation	Alter	Kürdauer	Inhalt
Junioren Klasse Damen / Herren	Mindestens Kürklasse 2		Damen 3:30 (+/- 10 Sek.) Herren 4:00 (+/- 10 Sek.)	Gemäß DKB EK und ISU-Regulations
Jugendklasse Damen und Herren (U 18)	Mindestens Kürklasse 2	Stichtag: 30.06. 1992	Damen 3:30 (+/- 10 Sek.) Herren 4:00 (+/- 10 Sek.)	Vgl. ISU-Regulations
Nachwuchsklasse A Damen / Herren (U 15)	Mind. Kürklasse 3	Stichtag: 30.06. 1995	Damen 3:00 (+/- 10 Sek.) Herren 3:30 (+/- 10 Sek.)	Vgl. ISU-Regulations
Nachwuchsklasse B Damen / Herren	Max. Kürklasse 3 (Sportler, die in Nachwuchsklasse A nicht startberechtigt sind)		Damen 3:00 (+/- 10 Sek.) Herren 3:30 (+/- 10 Sek.)	Vgl. ISU-Regulations
Nachwuchsklasse Paare	Kürklasse 3, Paarlauf-Technikkategorie 3	Partnerin 8 bis 15 Jahre, Partner 10 bis 18 Jahre	3:30 Min (+/- 10 Sek.)	gem. ISU Communication 1397
Neulinge A Mädchen / Jungen	Kürklasse 4		2:30-3:00 Min	Alle Sprünge und Pirouetten erlaubt. Wiederholungen erlaubt. Eine Schrittfolge (Kreis, Längs- oder Serpentinenschrittfolge) über die gesamte Bahn. Spiralschrittfolge ist als Verbindung erwünscht.
Neulinge B Mädchen / Jungen	Kürklasse 5		2:30-3:00 Min	Alle Sprünge und Pirouetten erlaubt. Wiederholungen erlaubt. Eine Schrittfolge (Kreis, Längs- oder Serpentinenschrittfolge) über die gesamte Bahn. Spiralschrittfolge ist als Verbindung erwünscht.
	Kürklasse 6		max. 3:00 Min	Bis maximal 4 unterschiedlichen

Anwärter Mädchen / Jungen				Doppelsprünge. Wiederholungen erlaubt. Alle Pirouetten erlaubt. Eine Schrittfolge (Kreis, Längs- oder Serpentinenschrittfolge) über die gesamte Bahn. Spiralschrittfolge ist als Verbindung erwünscht.
Schüler A Mädchen / Jungen	Kürklasse 7		max. 3:00 Min	Bis maximal 3 unterschiedlichen Doppelsprünge. Wiederholungen erlaubt. Alle Pirouetten erlaubt. Eine Schrittfolge (Kreis, Längs- oder Serpentinenschrittfolge) über die gesamte Bahn. Spiralschrittfolge ist als Verbindung erwünscht.
Schüler B Mädchen / Jungen	Kürklasse 8		max. 3:00 Min	Bis maximal 2 unterschiedlichen Doppelsprünge. Wiederholungen erlaubt. Alle Pirouetten erlaubt. Eine Schrittfolge (Kreis, Längs- oder Serpentinenschrittfolge) über die gesamte Bahn. Spiralschrittfolge ist als Verbindung erwünscht.
Fortgeschrittene Mädchen / Jungen	Figuren- oder Kunstläufer		max. 2:30 Min	Nur einfache Sprünge und Axel. Insgesamt 6 Sprungelemente, davon 2 Sprungkombinationen. Maximal 2 Pirouetten. Eine Schrittfolge (Kreis, Längs- oder Serpentinenschrittfolge) über die gesamte Bahn. Spiralschrittfolge ist als Verbindung erwünscht. (zusätzliche Elemente haben Abzug zur Folge!)
Anfänger Mädchen / Jungen	Freiläufer		max. 2:30 Min	Nur einfache Sprünge ohne Axel. Insgesamt 6 Sprungelemente, davon 2 Sprungkombinationen. Maximal 2 Pirouetten. Eine Schrittfolge (Kreis, Längs- oder Serpentinenschrittfolge) über die gesamte Bahn. Spiralschrittfolge ist als Verbindung erwünscht. (zusätzliche Elemente haben Abzug zur Folge!)
Minis Mädchen / Jungen	Offen für alle Sportler, welche noch nicht im Besitz der Freiläuferprüfung sind.		max. 1:30 Min	Vorwärts Übersetzen in 8-Form, rückwärts Übersetzen; Seite beliebig; zwei unterschiedlichen Sprünge nach Wahl (Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Flip, Rittberger); Standpirouette ein- oder zweibeinig (mind. 3 Umdrehungen); Flieger va (zusätzliche Elemente haben Abzug zur Folge!)
Küken Mädchen / Jungen	Offen für alle Sportler, welche	Jahrgang 2004	1:00 Min (+/- 5 Sek.)	Übersetzen vorwärts im Kreis- Seite beliebig, maximal 2 Kreise, Hocke oder

	noch nicht im Besitz der Freiläuferprüfung sind.	und jünger		Pistole, Pinguin/Storch, Umspringen beidbeinig ½ Umdrehung von vorwärts auf rückwärts (zusätzliche Elemente haben Abzug zur Folge!)
Hobbyläufer A, B, C				Siehe Deutschlandpokal für Hobbyläufer (Grimma)
Ü 30 Hobbyläufer		Jahrgang 1981 und älter	Max. 3 Min 10 Sek.	Nur einfache Sprünge und Axel. Wiederholungen erlaubt. Alle Pirouetten erlaubt. Eine Schrittfolge (Kreis, Längs- oder Serpentinenschrittfolge) über die gesamte Bahn. Spiralschrittfolge ist als Verbindung erwünscht. (Läufer dürfen keinen Leistungssport betrieben haben)
Solo Interpretation			Max. 3 Min 10 Sek.	Erlaubt sind: einfache Sprünge (einschl. Axel) und Pirouetten, sprungähnliche Elemente von nicht mehr als einer halben Umdrehung. Musik: frei wählbar, Vokalmusik erlaubt. Thema der Interpretation muss angegeben werden, wird bei der Ansage des/der Läufers/in genannt. Utensilien sind nicht erlaubt. Wert wird auf Originalität, Einfallsreichtum und Musikalität gelegt, die höhere B-Note entscheidet.
Show-Duo			Max. 3 Min 10 Sek.	Erlaubt sind: einfache Sprünge (einschl. Axel) und Pirouetten, sprungähnliche Elemente von nicht mehr als einer halben Umdrehung. Musik: frei wählbar, Vokalmusik erlaubt. Thema der Interpretation muss angegeben werden, wird bei der Ansage des/der Läufers/in genannt. Utensilien sind nicht erlaubt. Wert wird auf Originalität, Einfallsreichtum und Musikalität gelegt, die höhere B-Note entscheidet.
Show-Programm			Max. 3 Min 10 Sek.	Siehe Deutschlandpokal für Hobbyläufer (Grimma)

Weitere Wettbewerbe werden nach Anfrage ausgeschrieben!

Preisrichtermeldung zum Paradice-Cup 2011

Landesverband:

Name:	Vorname:	Qualifikation:

Datum:

Unterschrift:
